

Germanistisches Institut

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Zusatzmodul Praxis

Prüf.-Nr.: 16001 - 10 LP

Dr. Jürgen Gunia

Bericht

SoSe 2022

Praktikumsbericht

über den Zeitraum vom
01.06.2022 – 03.09.2022

als Praktikantin

Öffentlichkeitsarbeit (int.) & Auslandsmarketing

Münster Marketing

Klemensstraße 10

48143 Münster

Name: Maren Becker

E-Mail:

Matrikel-Nr.:

Studienfach: Master of Arts Germanistik

6. Semester

Abgabedatum: 28.09.2022

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. Tätigkeitsbeschreibung	2
3. Fazit und Reflexion	5
Anhang	
Eidesstattliche Erklärung	

1. Einleitung

Lag zu Beginn meines germanistischen Studiums mein Wunschberuf noch im Feld des Journalismus, so hat sich mein Interesse im Laufe der Zeit doch gewandelt. Nicht zuletzt durch meine ehrenamtliche Tätigkeit als Ressortleiterin der Öffentlichkeit in einem Münsteraner Sportverein, diverse Seminare und Fortbildungen zum Thema Öffentlichkeitsarbeit sowie einem Praktikum im Stadtmarketing der niederländischen Grenzstadt Enschede, habe ich meine Leidenschaft für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit entdeckt. Als gebürtige Münsteranerin und bekennende Münster-Liebhaberin lag es nach dem Praktikum in Enschede nahe, nun das Stadtmarketing von der anderen Seite der Grenze aus zu betrachten. Aufgrund dessen habe ich mein Praktikum vom 01.06. bis zum 03.09.2022 mit rund 40 Wochenstunden bei Münster Marketing in der Abteilung *Öffentlichkeitsarbeit (int.) & Auslandsmarketing* absolviert.

Grundsätzlich reizt mich am Stadtmarketing die Tatsache, dass die Öffentlichkeitsarbeit nicht auf Kommerz ausgerichtet ist, sondern die Beschäftigten im Grunde für „die gute Sache“ einsetzen. Natürlich wird die Stadt vermarktet und dabei wird sicherlich vor allem auf die positiven Aspekte geschaut. Und selbstverständlich ist bei all dem das Ziel, kaufkräftige Touristen in die Stadt zu locken. Jedoch steht das Verkaufen niemals an erster Stelle, sondern es geht in erster Linie darum, die schönen Seiten und die vielen Attraktionen der Stadt zu präsentieren.

Nachdem ich in Enschede bereits viele Facetten des Online-Marketings kennengelernt hatte, wollte ich bei Münster Marketing gerne darüber hinaus noch weitere Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit kennenlernen, Neues lernen und meine bereits erworbenen Fähigkeiten ausbauen und professionalisieren. Durch die vielen niederländischen Touristen, die jährlich nach Münster kommen, erhoffte ich mir, angelehnt an mein Niederlandistik-Studium, zudem Aufgaben im niederländischsprachigen Sektor.

2. Tätigkeitsbeschreibung

Münster Marketing teilt sich in vier Bereiche auf: das *Wissenschaftsbüro*, das *City- und Veranstaltungsmanagement*, die *Strategische Kommunikation und Partizipation (SKUP)* sowie *Touristik & Kongressmarketing und Stadtinformation*. Der Bereich SKUP kümmert sich um die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern, mit Partnern sowie mit den Medien. Hier ist neben *Stadt(teil)identität*, *Quartiersmanagement* und *Friedensbüro* auch die *Öffentlichkeitsarbeit und Internet-/Online-Kommunikation* angesiedelt.

Da hier allerdings die Presstexte, Websitetexte und Social-Media-Beiträge für alle Veranstaltungen von Münster Marketing produziert und veröffentlicht werden, lässt sich der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit gar nicht ganz genau abgrenzen. So habe ich im Laufe meiner Tätigkeit auch immer wieder in anderen Bereichen ausgeholfen.

Aufgrund dessen war auch kein Tag wie der andere und es warteten immer wieder neue Aufgaben auf mich.

Bestand hatte jedoch der **Pressespiegel**, der jeden Tag angelegt werden musste. Dafür habe ich das E-Paper der Westfälischen Nachrichten gelesen und geschaut, ob dort interessante Artikel für Münster Marketing (MM) veröffentlicht wurden. Wenn dem so war, habe ich die entsprechenden Artikel ausgeschnitten oder ausgedruckt und in den jeweiligen Ordnern abgeheftet. Sofern eine „Großveranstaltung“ oder ein größeres Projekt anstand, habe ich dafür zusätzlich **Medienspiegel** angelegt. Hierbei wurden nicht nur die Westfälischen Nachrichten, sondern alle relevanten Medien durchgegangen, sodass ich abschließend eine nach Medium (Online/Print) und Datum sortierte Aufstellung abgeben konnte.

Immer wieder durfte ich mich auch an eigenen **Pressemitteilungen** versuchen. Ich erhielt von den Bereichen einzelne Stichpunkte, was unbedingt erwähnt werden musste und durfte dann die entsprechenden Artikel schreiben, die abschließend von meiner Anleiterin redigiert wurden. Stets interessant waren auch Vorbereitung und Begleitung der **Pressekonferenzen**, die oftmals an so besonderen Orten wie der Solaaris oder im Foyer des LWL-Museums stattfanden. Dabei war ich nicht nur in die Vorbereitung und den Aufbau involviert, sondern durfte den Konferenzen auch beiwohnen und im Anschluss mit den einzelnen Akteuren ins Gespräch treten.

Neben den ortsansässigen Journalisten, die zu solchen Pressekonferenzen kommen, wird Münster auch immer wieder von auswärtigen Journalisten, Bloggern oder Influencern besucht, die auf ihren Plattformen authentisch über Münster berichten sollen. Zu Beginn ihres Besuches erhalten sie von Münster Marketing jeweils eine **Pressemappe** mit Bildmaterial, Stadtplan, diversen Flyern sowie Broschüren mit reichlich Informationen über die Stadt. Diese habe ich vor den Besuchen nicht nur organisiert, sondern auch rechtzeitig vor Ankunft der Person im jeweiligen Hotel hinterlegt.

Einige **Influencer oder Blogger** erhielten sogar eine extra-Betreuung. Sie wollten gerne authentische Berichte von Münsteraner*innen hören, mit Insidertipps u.ä. Aufgrund dessen habe ich sowohl mit einer amerikanischen als auch einer chinesischen Bloggerin einen Abend verbracht. Bei einem Abendessen durfte ich von dem Studentenleben in Münster sowie etwas zur Historie der Stadt, aber auch von meinen Lieblingsplätzen und -produkten erzählen. Abschließend haben wir die Türmerin auf dem Lambertikirchturm besucht.

Manche Journalisten kommen aber auch nicht nach Münster, sondern stellen **Anfragen** per Mail oder Telefon zu bestimmten Themen. Diese Anfragen habe ich beantwortet bzw. die entsprechenden Informationen zusammengestellt, sodass meine Anleiterin die jeweilige Anfrage beantworten konnte.

Immer wieder kamen auch kleine **Rechercheaufgaben** dazu, die für die Arbeit von Münster Marketing relevant waren. So war ich beispielsweise zuletzt mit der Aufgabe betraut, im Blick zu behalten, wie sich einzelne Städte in Deutschland hinsichtlich ihrer Weihnachtsmärkte und ihrer Weihnachtsbeleuchtung verhalten.

Da Münster Marketing ein eigenes **Bildarchiv** angelegt hat, war es zudem meine Aufgabe, dieses Archiv zu pflegen und neue Fotos nicht nur nach dem richtigen Schema zu benennen, sondern sie auch den einzelnen Ordnern entsprechend zuzuordnen.

Jeweils einmal wöchentlich wurden das **SKUP-Meeting** sowie das **Social-Media-Meeting** abgehalten. Während beim SKUP-Meeting jeder Bereich einmal erzählte, was in der vergangenen Woche passiert war und was in den kommenden Tagen ansteht, wurde im Social-Media-Meeting besprochen, welche Beiträge in der kommenden Woche gepostet werden können und wer dafür verantwortlich ist. Gerne habe ich hier viele Aufgaben übernommen. Konkret hatte das zur Folge, dass ich oft mit der Kamera unterwegs war, um entsprechende Fotos zu schießen und anschließend den dazugehörigen Beitrag zu formulieren. Für gewöhnlich wurden die **Posts** auf Deutsch verfasst, allerdings gab es auch zweisprachige Posts, für die ich dann zusätzlich einen niederländischen Text gefertigt habe.

Darüber hinaus habe ich eine **Social-Media-Analyse** für das erste Halbjahr 2022 erstellt, aus der mittels Tabellen und Grafiken ersichtlich wird, wie gut welche Beiträge auf Instagram und Facebook angenommen wurden.

Der **Auf- und Abbau bei Großveranstaltungen** von Münster Marketing sowie die **Begleitung** während den Veranstaltungen gehörten ebenfalls zu meinem Tätigkeitsspektrum. Zu diesen Veranstaltungen gehörten neben einer Informationsveranstaltung im Stadtteil Gievenbeck auch der „Schlauraum“ sowie der „Schauraum“.

Ein Schwerpunkt meiner Arbeit lag zudem auf der **Betreuung und Begleitung diverser Filmprojekte**. So durfte ich nicht nur beim „Papierfliegerfilm“ von Münster Marketing mitarbeiten, sondern auch ein japanisches Drehteam in Münster begleiten. Das größte Projekt war allerdings eine Kooperation mit dem Projektteam von *Geheim over de grens*, die gemeinsam mit Münster Marketing zwei Imagefilme über die Stadt konzipiert und umgesetzt haben. Diese Filme wur-

den von einem niederländischen Team vorbereitet und gedreht. Gedacht sind die Filme ebenfalls für den niederländischen Markt. Da die Kommunikation somit nicht auf Deutsch erfolgen konnte, habe ich die Abstimmungen vor und während des Drehs auf Niederländisch übernommen. Dazu gehörte das Redigieren, Überarbeiten und Übersetzen des (niederländischen) Drehbuches, die Teilnahme an Zoom-Meetings zum Nachbesprechen der Skripte, das Einholen der Drehgenehmigungen bei Geschäften, Restaurants und Hotels in Münster, die Ausarbeitung geeigneter daily call sheets sowie die Betreuung und Begleitung des Drehs vor Ort.

Darüber hinaus gab es immer weder **kleinere Aufgaben** über den Tag verteilt, wie etwa das Verfassen eines Artikels für den Friedensblog o.ä.

3. Fazit und Reflexion

Grundsätzlich kann mein Praktikum als äußerst vielfältig und abwechslungsreich beschrieben werden. Besonders gut gefiel mir die Abwechslung zwischen den Bürotätigkeiten einerseits und den Auswärtsterminen andererseits. Anders als von einer Verwaltung gewohnt, beinhaltet die Arbeit bei Münster Marketing darüber hinaus einen erheblichen Anteil an kreativem Austausch, was ich als sehr anregend und inspirierend empfunden habe. Ebenfalls war das Miteinander im gesamten Team eine große Bereicherung. Die Teammitglieder brachten mir als Praktikantin sehr viel Vertrauen entgegen, ließen mich schnell sehr eigenständig und eigenverantwortlich arbeiten, gaben mir aber auch - wenn nötig - jederzeit Hilfe und Unterstützung. Dadurch konnte ich mich selbst enorm weiterentwickeln. Obwohl ich bereits ein Praktikum im Stadtmarketing absolviert hatte, konnte ich während des Praktikums bei Münster Marketing noch sehr viel dazulernen und mich vielen neuen Herausforderungen stellen. Dabei haben mir gerade die Softskills geholfen, die ich während meiner universitären Laufbahn erlernt habe: Recherchieren, Präsentieren und sich mündlich sowie schriftlich adäquat auszudrücken - sowohl auf Deutsch als auch auf Niederländisch.

Abschließend kann ich festhalten, dass das Praktikum eine große Bereicherung für mich war und meinen Wunsch bekräftigt hat, nach dem Studium einem Beruf im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit nachzugehen.

A n h a n g

Praktikumsbestätigung von Münster Marketing (siehe folgende Seite).

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich den vorliegenden Bericht über mein Praktikum bei Münster Marketing im Zeitraum vom 01.06.2022 bis zum 03.09.2022 selbstständig verfasst habe und dass die Stellen der Arbeit, die anderen Werken – auch elektronischen Medien – dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen wurden, auf jeden Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht worden sind.

Münster

28.09.2022

Ort

Datum

Unterschrift Maren Becker

Ich erkläre mich mit einem Abgleich der Arbeit mit anderen Texten zwecks Auffindung von Übereinstimmungen sowie mit einer zu diesem Zweck vorzunehmenden Speicherung der Arbeit in einer Datenbank einverstanden.

Münster

28.09.2022

Ort

Datum

Unterschrift Maren Becker